



Fair-Park II

Conservative iron chelation as a disease-modifying strategy in Parkinson's disease: a multicentre, parallel-group, placebo-controlled, randomized clinical trial of deferiprone (DFP)

FORSCHUNG IM BEREICH MEDIZIN

Europäische Verbundforschung gefördert durch **Horizon 2020**

Laufzeit 2015 bis 2020

Projektförderung Anteil MLU 90.387 €

Koordinator Centre Hospitalier Regional et Universitaire de Lille, Frankreich

Partner [14] 14 weitere Partner aus 9 Ländern

Projektbeteiligung Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Deutschland

KLINISCHE STUDIE ZUR EISEN-CHELAT-THERAPIE BEI PARKINSON

Die Parkinson-Krankheit ist eine chronische, nicht übertragbare Krankheit und die zweithäufigste Erkrankung des zentralen Nervensystems weltweit. Bislang ist keine Heilung möglich. Die Krankheit ist durch das Absterben der dopaminproduzierenden Nervenzellen in der Substantia nigra (einer Struktur im Mittelhirn) gekennzeichnet. Der Mangel am Botenstoff Dopamin führt zu einer Verminderung der aktivierenden Wirkung der Basalganglien auf die Großhirnrinde und dadurch zu Bewegungsstörungen.

FairPark II ist ein EU-finanziertes Forschungsprojekt mit einer Laufzeit von 5 Jahren, das auf Basis präklinischer Tests und klinischer Pilotstudien die Eisenchelatisierung als krankheitsmodifizierende Strategie bei Parkinson-Patienten untersucht.

Dies erfolgt u.a. im Rahmen einer wissenschaftsinitiierten, multinationalen klinischen Prüfung unter Sponsorschaft des Universitätshospitals Lille (Frankreich). Die europäische Koordination übernimmt ECRIN, die Leitung der klinischen Prüfung in Deutschland Frau Prof. D. Berg (Universitätsklinikum Kiel). Als Mitglied des KKS-Netzwerks wurde das Koordinierungszentrum für Klinische Studien (KKS) der Medizinischen Fakultät in Halle zur Durchführung der sogenannten „National Services“ vertraglich eingebunden. Diese beinhalten für den deutschen Teil der Studie Einreichungsprozesse bei Ethikkommissionen und Bundesoberbehörde sowie klinisches Monitoring, Projektmanagement und Aufgaben im Bereich Arzneimittelsicherheit.

Die Studienergebnisse sollen als Grundlage für weitere akademische und industrielle Forschung zu neuen, die Progression verlangsamenen Therapieoptionen bei Parkinson und anderen neurodegenerativen Erkrankungen dienen.

Das Projekt wird durch das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation – Horizon 2020 mit dem Zuwendungsvertrag Nr. 633190 – FAIR-PARK-II gefördert.

**Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg**
Medizinische Fakultät
Magdeburger Str. 8
06112 Halle (Saale)

PROJEKTLEITER

Dr. Jörg Steighardt

Tel.: +49 (0) 345 55 75099

steighardt.joerg@kks-halle.de



FAIR PARK II